



VMBL-Newsletter Nr. 2 - März 2009

Informationen des Verbands Musikschulen Baselland. Erscheint ein- bis zweimal jährlich.

Musikunterricht und Tagesbetreuung

Am 18. Oktober 2008 hat eine Tagung mit Vertreter/innen der Gemeinden, der Schulräte, der Schulleitungen und der Musiklehrerschaft aus dem ganzen Kanton zum Thema „Wie integrieren wir den Musikunterricht in die Tagesstrukturen an den Baselbieter Schulen“ stattgefunden. Dabei wurde deutlich, dass sich eine gute Betreuung der Schülerinnen und Schüler an unterrichtsfreien Nachmittagen und Musikunterricht, sowie das Üben des Instrumentes, nicht ausschliessen müssen. Im Gegenteil: Es sind gute Synergien möglich. Notwendig ist der Einbezug der Musikschulen bereits bei der Planung der Tagesstrukturen und eine gute Zusammenarbeit zwischen Musiklehr- und Betreuungspersonen.

Der vollständige Tagungsbericht kann von www.vmb.ch heruntergeladen werden.

Der VMBL hofft, dass der Bericht im Kanton und in den Gemeinden zur Kenntnis genommen wird und die enthaltenen Vorschläge in die kommenden Betreuungsangebote einfließen werden.

Zusammenarbeit Musikschule – Volksschule

An der oben erwähnten Tagung wurde deutlich, dass auch die Zusammenarbeit zwischen Musikschulen und Volksschule ein Gebot der Zeit ist. Eine enge Zusammenarbeit bewirkt, dass mehr Kinder als heute in den Genuss von musikalischer Bildung kommen. Die Wichtigkeit der musikalischen Bildung und die positiven Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen sind längstens wissenschaftlich bewiesen. Die Zusammenarbeit würde aber auch Möglichkeiten für musikalisch talentierte Kinder schaffen

durch Entlastung im Regelunterricht und zusätzliche Zeitgefässe für Instrumentalunterricht.

Damit diese Zusammenarbeit wirklich funktioniert und nicht in allen Schulen das Rad immer wieder neu erfunden werden muss, braucht es eine kantonale Unterstützung und Koordination. Der VMBL wünscht deshalb, dass die Fachstelle Musikschulen im Amt für Volksschulen ausgebaut und neu strukturiert wird.

Harmos und Bildungsraum

In der laufenden Vernehmlassung zu Harmos und zum Bildungsraum meldet sich auch der VMBL zu Wort. Dabei legt er den Fokus auf die musikalische Bildung der Schülerinnen und Schüler. Sollte die Basisstufe kommen, ist es wichtig, dass während der ganzen Dauer Fachlehrpersonen den musikalischen Grundkurs in einer ausreichenden Stundendotation unterrichten. Diesen Fachunterricht braucht es aber auch in der Aufbaustufe. Es ist nicht einzusehen, weshalb Kinder in der Basisstufe von Fachlehrpersonen erteilten Musikunterricht haben, ebenso die Schüler/innen der Sekundarstufe, nicht aber jene der Aufbaustufe. Dieser Mangel besteht heute schon und muss nun dringend behoben werden.

Wichtig ist dem VMBL aber auch die Ausbildung der Primarlehrpersonen. Es kann nicht sein, dass Musik ein Wahlfach ist. Gerade weil die musikalische Bildung so wichtig ist, müssen die Primarlehrpersonen in ihrer Ausbildung für den Musikunterricht (zum Beispiel Singen) qualifiziert werden.